

## Gedichte 2

von

Gil Walter

## INHALT

Kopfspinat .....	4
Leben manchmal... (einseitig wippen).....	5
Erkenntnisreise .....	6
Zum Intellektualitätsgehabe .....	7
Arbeitsgewässer.....	8
Anstandsregeln .....	10
(Beobachtungen).....	11
Liebesgefecht.....	12
Warum sind/waren alle Autoren Juristen? .....	13
Vernunft .....	14
Um Kopf, Schulter und Kragen.....	15
Weitsicht .....	16
In der Sorgerei .....	17
Ein Text für Juristen,.....	18
Ein Schulmorgen .....	19
angeschossen .....	20
Die Vögel halten die Schnauze.....	21
Kein Schlaf .....	22
Dicke Bäuche.....	23
Behauptung.....	24
Das neue am Tunnelende fehlende Licht.....	25
Talent los.....	26
denn auch sie stirbt manchmal (die Hoffnung) .....	27
Matratzen-Sadismus .....	28
Platzproblem-Erkenntnis .....	29
Pärchen-Phobie .....	30
Gedicht für Nichts .....	31
Sinn wie Zweck .....	32
Da unten.....	34

In meinen Gedanken sind meine Gedanken genial,  
weil ihr einziger Kritiker sie selbst sind.  
Aber nur in meinen Gedanken.

**Kopfspinat**

zu viel Du  
zwischen meinen Ohren  
hängengeblieben  
wie Spinat  
zwischen meinen Zähnen  
Kann so nicht lächeln

**Leben manchmal... (einseitig wippen)**

einseitig Wippen auf dem Spielplatz: geht auf die Eier.

## **Erkenntnisreise**

Die Erkenntnis

(egal was Thema ist)

lebt sich meist unbequem

zwischen den Stühlen.

musst halt stehn!

kannst nicht nur sitzn!!

(selbst in Jerusalem!!!)

### **Zum Intellektualitätsgehabe**

Intellekt ist der Versuch, fehlende Intelligenz zu kompensieren: Die *einen* wären gerne so schlau wie die *anderen*, sind aber genauso dumm wie der *Rest* und nur zu stolz, es zuzugeben.

### **Arbeitsgewässer**

Die Arbeit wird zum Fluss, wenn sie nur in eine Richtung muss.

Dann bricht sie Dämme, flutet Kopf und kentert Geist

Doch spaltet sie sich entzwei, und in drei, 4, 5 Zweige auf

stottert sie zum See und trocknet aus.

Geht's Mal gut, mach ich mir kein Druck, denn ich  
kann **Melancholie auf Knopfdruck** :)(



### **Anstandsregeln**

Wenn das ganze Geld ja etwas Gutes sei  
Müsste ich das schon eingestehen  
Wenn Jude geschimpft wird  
Solle ich's nicht so persönlich nehmen  
Und wenn der Witz nur schwarzer Humor war  
Dürfe ich nicht so sensibel sein  
Und wenn man das schon nicht so meine  
Könne ich das halt nicht verstehen  
Und wenn die Klinge im Juden steckt  
Wäre es bestimmt nicht nur deswegen

**(Beobachtungen)**

Das Wetter steckt zwischen Nebel und Regen fest. Die Schirme sind unentschlossen und ohnehin nutzlos gegen die wassergetränkte Luft, die einen von allen Seiten langsam nass sprüht.

**Liebesgefecht**

ein Anschiesen und Ausbluten

kein Draufhalten und Draufgehen

ein Anschiss

ist's.

**Warum sind/waren alle Autoren Juristen?**

Auf den ersten Blick

täuscht sich

der Laie:

«Die können einander nicht leiden»

«Der nüchterne Steife!»

«Der naive Weiche!»

Doch die Juristerei und

das Schreiben

können einfach nicht

ohne den einen

**Vernunft**

ist meist feige und faul

Die Kunst ist zu wissen

wann

**Um Kopf, Schulter und Kragen**

Jeder Kopf

braucht Mal ne Schulter

192 aber meine

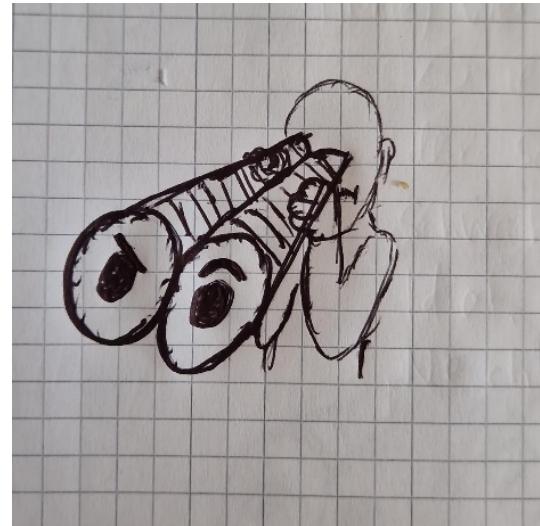
hängt zu tief

und zu zu

bleibt mein Kragen.

## Weitsicht

So wenig Nähe, wie er erfahren hat  
sieht man ihm zum Glück  
bei Weitem  
nicht an  
und nahe  
kommt ja keine



### **In der Sorgerei**

Nur wer (zu) lange nachdenkt, macht sich Sorgen.

oder?

Ein Text für **Juristen**,  
Die Gesetzefurzer  
Die Argumentationskanonen in Diskussionen  
Die Auslegungsakrobaten auf den Drahtseilen der hohen Gerichte  
Die Zitierapparate  
Die int. Abkürzungsexperten i.w.S.  
Die Wörterchirurgen der Gesetzesbücher  
Die Interpretationsdruiden  
Die entschiedenen Vertreter jeder und keiner Meinung  
und die Einzelfalldetektive  
Für die wütenden deutschen Paragraphenschmeisser, die heute Morgen den Schlüssel zu  
ihrem Porsche suchen mussten  
sowie di hässige Schwizer Artikelwerfer, wo ihri Breitling verlait hend  
Ein Text nur für sie.

Der Sandmann  
hat mich in den Schlaf geprügelt  
Albträume ins blaue Auge gestreut  
mich vom Wolkenkratzer geschubst  
und mit gebrochenen Kniescheiben wach werden lassen  
Ich kann nicht aufstehen  
Der Wecker spuckt mir ins Gesicht  
Zeit zu schlafen!

Meine Tischlampe war die ganze Nacht wach  
hat mich darunter über den Büchern eingeschmolzen  
Meine Backe klebt an den aufgeweichten Seiten  
Fast wäre ich in meiner eigenen Speichelpfütze ertrunken  
Meine Mutter tritt die Türe ein  
Schmeisst den Sack Pausenbrote wie eine Handgranate  
Die besonders frühen Vögel ermorden schlafende Kinderwürmer  
Mein Handy hat nicht aufgeladen  
Ich bin eingeschlafen  
Ich bin aufgewacht  
Ich habe verschlafen  
Der Weg ins Badezimmer  
eine Pilgerwanderung mit Morgenlatte  
fünfzehn Tränensäcke  
Mein Urin ist Kaffee

Zeit zu schlafen!  
Ich stell mich taub und stumm  
und wenn der Sandmann nochmal kommen sollte  
box ich ihn um.

**Ein Schulmorgen**

**angeschossen**

und trotzdem

gut zu wissen, dass

man eine Schusswunde hat

die tief und rot klafft

immerhin

So fängt man nicht an

in falscher Hoffnung Pflaster draufzukleben

**Die Vögel halten die Schnauze**

Der ausgeführte Hund den Schnabel

und ich den Rand

laufe wie zur Haltestelle entsandt

stillgestanden wie ein Adjutant

denn es ist

früh

bis

ein Auto vorbeizischt

und

den Bademantel bricht

und

der müde Morgen spricht

doch

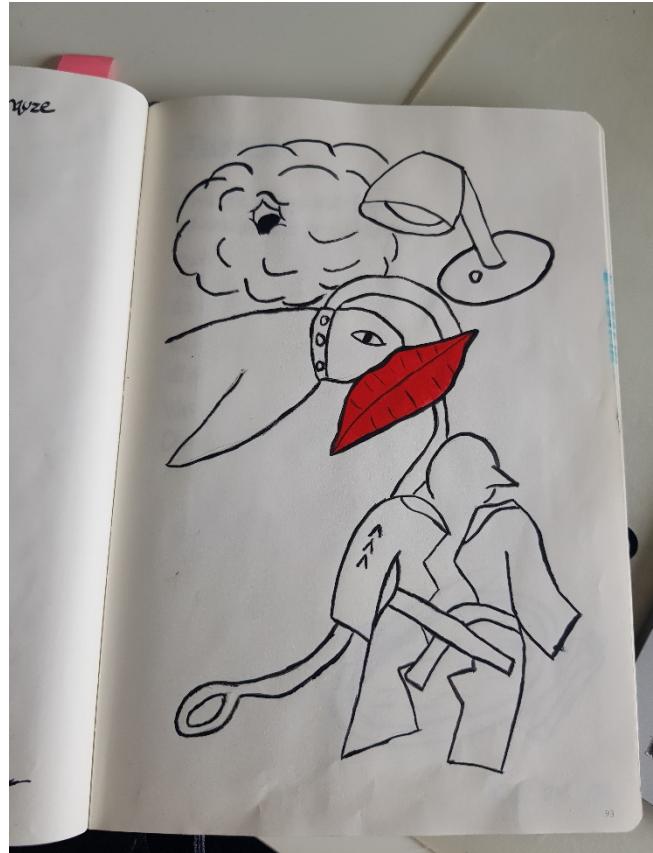
die Wolken halten dicht

bis

die Sonne sie ersticht

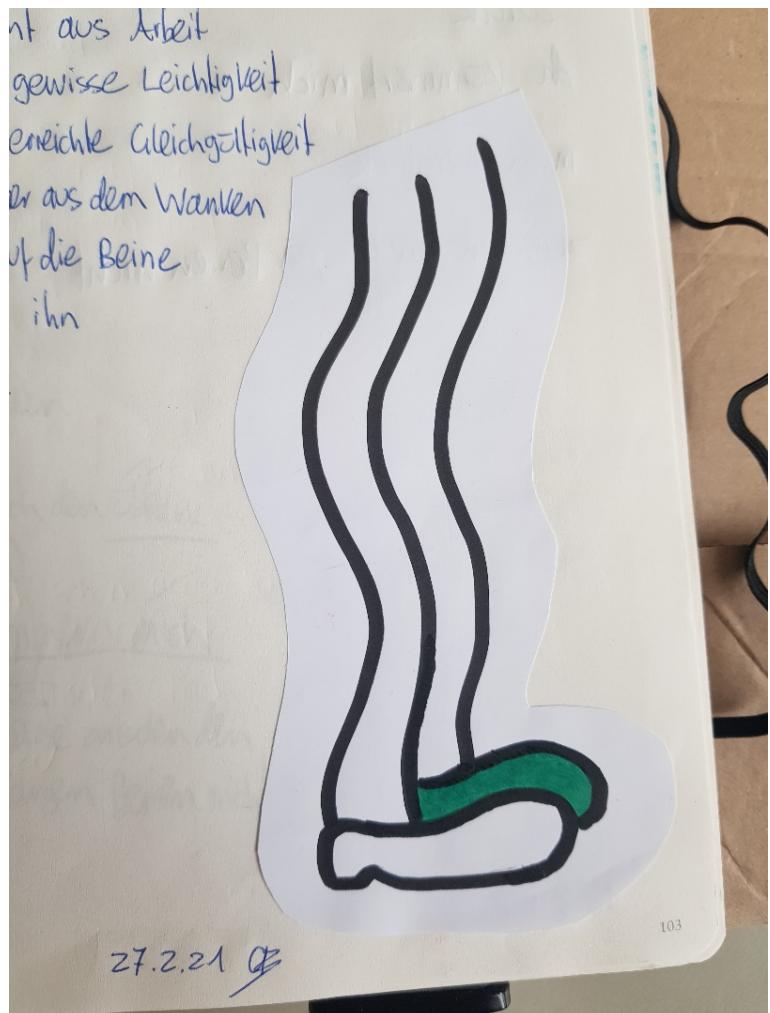
Als

wäre Gott unter der Decke am Lesen mit Licht



### Kein Schlaf

Der Morgen danach  
ohne Schlaf nach  
der Nacht aus Arbeit  
hat eine gewisse Leichtigkeit  
Meine neu erreichte Gleichgültigkeit  
holt den Körper aus dem Wanken  
stellt ihn auf die Beine  
und lässt ihn  
tanzen.



**Dicke Bäuche**

An jedem Tag  
den weder Kopf  
noch Hirn erklärt  
gibt's Gott sei Dank  
noch Bauch und Herz

### **Behauptung**

Man kann im Leben leicht

seinen Kopf riskieren

oder gar verlieren

Doch wer dann triumphiert

hat erfolgreich

sich behauptet

Der erkennbare Boden am Ende meines Kaffeebechers  
ist

**Das neue am Tunnelende fehlende Licht**

**Talent los**

Talent sehen

die die

Aussen stehen

**denn auch sie stirbt manchmal (die Hoffnung)**

Wo weder Hopfen noch Malz  
nur noch Körner ohne Zweck  
die Flinte tief darin  
ladet nicht, klemmt  
Dort stirbt alles  
und sie zuletzt  
aber zuerst  
reicht's, wenn etwas anderes verreckt

### **Matratzen-Sadismus**

In einem grossen Bett für sich allein  
wird die Matratze mit der Zeit  
Sadist von Kopf- bis Fussteil  
wälzt den Geist in Einsamkeit  
also leg ich mich quer hinein  
weil es scheint  
dass mir nichts anderes bleibt

**Platzproblem-Erkenntnis**

Was macht ein Zimmer klein?

Was du aus dem Weg schiebst

Wird woanders im Weg sein.

**Pärchen-Phobie**

Kann mich nicht mehr für Pärchen freuen

Nur sie scheuen.

**Gedicht für Nichts**

«Nichtsnutz!»

Immerhin für etwas.

«Was?»

Na, Nichts.

**Sinn wie Zweck**

Was Gänsehaut bei 30 Grad verursacht

setzt auf das

alles andere lässt dich kalt.

**(Beobachtung softe Musik)**

Hör viel zu softe Musik,  
als dass ich hier im Wald und Nebel abgestochen werden könnte.

Kurz muss der Stift sein

Offen die Augen

Pur die Tränen

Erstochen die Herzen

nicht von oben nachempfunden

selbst im Sumpf auf Grund gesunken

ihn schlimmstenfalls auch dort gefunden

Da unten

spitzt den Stift

nur grad lang genug

und ersticket nicht

**Da unten.**

